JAHRESBERICHT 2016

Spielhuus Schnäggli

Impressionen von unserem Zwergenprojekt.

Spielhuus Schnäggli
Goethestrasse 77, 9008 St.Gallen, Telefon 071 280 13 01
krippe@spielhuus-schnaeggli.ch, www.spielhuus-schnaeggli.ch

Der Inhalt

Der Inhalt	2
Unser Team	2 - 3
Aktivitäten	4 - 8
Projekte	9 - 10
Ausflüge	10 - 13
Kindergarten-Kinder	13
Umfassend informiert	14
Bericht vom Vorstand	15
Bilanz/Erfolgsrechnung	Beilage

Texte: Ute Quast (Krippenleiterin), Gregory Custodia (Präsident Vorstand)

Unser Team

Ute Quast

Claudia Odermatt

Mirjam Eisenring

Jessica Paulitz

Simone Suter

Corinna Ackermann

Saskia Beck, Sabrina Bantli, Saranda Shabani

Natascha Fried

Annika Wäspe

Nicolas Benevides

Dave Etter

Andres Garcia, Adrian Sousa-Poza

Auszubildende

Im Sommer 2016 mussten wir uns nach vierjährigem Einsatz im Spielhuus Schnäggli von Natascha Fried verabschieden. Sie hat ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen. Saranda Shabani wechselte ins 3. und Saskia Beck ins 2. Lehrjahr. Nach ihrem 6-monatigen Praktikum übernahmen wir Sabrina Bantli in die verkürzte Lehre für Erwachsene. Sie besucht nur mittwochs die Berufsschule in Rheineck und betreut an den restlichen Tagen die Elfenkinder.
Saskia Beck unterstützt das Team auf der Wichtelgruppe und besucht mittwochs und donnerstags die Berufsschule. Saranda Shabani ist nur noch montags in der Schule und kümmert sich die restlichen Tage um die Elfenkinder.

Praktikantinnen

Im Juli 2016 mussten wir uns von unserem Volunteer Nicolas Benavides aus Kolumbien und von unserem Zivildienstleistenden Dave Etter verabschieden. Im August 16 begrüssten wir als neues Teammitglied Annika Wäspe. Sie hat die Fachmittelschule erfolgreich abgeschlossen und macht im Spielhuus Schnäggli ihr obligatorisches Praktikum. Auch freuten wir uns, wieder einen Zivildienstleistenden, Adrian Sousa-Poza für den langen Einsatz bei uns verpflichten zu können. Seit September 2016 ist noch Andres Garcia zu unserem Team gestossen. Er kommt aus Costa Rica und macht in der Schweiz ein Austauschjahr.

Gruppen- und Krippenleiterinnen

Im Sommer 16 gab es einen Wechsel bei unseren Gruppenleiterinnen. Corinna Ackermann verliess das Spielhuus Schnäggli und wir konnten Simone Suter, die bei uns schon ihre Lehre absolviert hat, zurückgewinnen. Die Gruppenleiterin, Jessica Paulitz, erhöhte ihr Pensum auf 100% und wechselte in die Wichtelgruppe. Bei der Leitung wird sie von Mirjam Eisenring als Miterzieherin mit einem 60% Pensum unterstützt. Bei Claudia Odermatt, stellvertretende Krippenleiterin und Ute Quast, Krippenleiterin blieben sowohl das Pensum, als auch die Arbeitstage gleich.

Fortbildung

Im Jahr 2016 wurden mehrere eintägige Fortbildungen von verschiedenen Teammitgliedern besucht.
Claudia Odermatt und Ute Quast sind als Fachexpertinnen tätig. Sie führen bei der Lehrabschlussprüfung (LAP) in verschiedenen Krippen die Fachgespräche und bewerten diese.
Im Auftrag von kibesuisse leitet Ute Quast die zweimal jährlich stattfindende Erfagruppen für Berufsbildnerinnen. Zusätzlich nimmt Ute Quast an der Fachkommission am Custerhof teil, bei der es um eine Vernetzung und den Austausch zwischen Schule und Betrieb als Ausbildungsstätte geht. Seit Oktober 2013 ist Ute Quast in die ÜK-Kommission von der OdA St. Gallen gewählt worden und engagiert sich für den Erhalt der hohen Qualität der überbetrieblichen Kurse für die Lernenden. Neu nimmt Ute Quast an der interdisziplinären Projektgruppe „Kita plus“ teil, dessen Ziel es ist, Plätze für Kinder mit Behinderung in den bestehenden Kitas zu schaffen.

Insgesamt wurden im Jahr 2016 im Spielhuus Schnäggli 94 Kinder betreut, die ihre Wurzeln in 16 verschiedenen Ländern haben. Gewechselt wurden ca. 7’800 Windeln.

Vielseitige Aktivitäten

Buntes Fasnachtstreiben

Eine Woche lang feierten wir gemeinsam mit den Kindern Fasnacht. Die Kinder konnten kostümiert in die Krippe kommen oder sich im Schnäggli verkleiden und schminken lassen. Jeden Tag fand eine Fasnachtsaktivität statt und in unserem Konfettizimmer wurde ausgelassen getobt, getanzt und gespielt.

Schöne Osterwoche

In diesem Jahr besuchte uns jeden Tag zwei Wochen lang ein ganz «bsundrigs» Ei und erzählte uns eine Ostergeschichte über ein schwarzes Huhn, welches ganz spezielle Eier legt und deshalb von allen ausgelacht wird. Aber dem Osterhasen gefallen diese unförmigen Eier und er engagiert das Huhn, für ihn die Ostereier zu legen. Ferner wurde gemeinsam mit den Kindern unser Osterbäumchen geschmückt, es wurden Häschen gebacken und Osternester aus Naturmaterialien gebastelt. In der Karwoche hatten die Eltern Gelegenheit, am Nachmittag vorbeizukommen und zusammen mit ihren Kindern Eier anzumalen.

Kreatives Muttertagsbasteln

Am Samstag, den 30.04.16 waren alle Väter, Göttis, Opas und Freunde eingeladen, zusammen mit den Kindern ein Fotorahmen aus Naturmaterialien zu basteln. Mit einer Polaroidkamera wurde für dieses Geschenk noch das passende Foto geschossen. Ebenfalls wurde eine Muttertagskarte geschrieben und bei schönem Wetter konnte zwischendurch oder nach der Arbeit jeder einen leckeren Znüni im Garten zu sich nehmen.

Fröhliches Sommerfest

Den Abschluss unseres Zwergenprojekts bildete das Sommerfest mit dem Motto «Zwerge» am 10.06.2016. Höhepunkt des diesjährigen Sommerfestes war die Theateraufführung der grösseren Kinder. Sie spielten die Geschichte des Buchs nach, welches uns durch das Zwergenprojekt geführt hatte. Ferner konnte man bei verschiedenen Posten wie Zwergenhüpfen, Zwerge basteln, Zwerge schminken sein Geschick und seine Geduld erproben. So wie jedes Jahr gab es ein Luftballon-Weitflugwettbewerb und dank unserer Eltern ein reichhaltiges, köstliches Buffet. Ebenso feierten wir an diesem Sommerfest den 15. Geburtstag des Spielhuus Schnägglis.

Feierlicher Räbeliechtliumzug

Nach dem offiziellen Teil des Elternabends schnitzen wir gemeinsam die Räben für den am nächsten Tag stattfindenden Umzug. Am 11.11.16 fand unser Räbeliechtliumzug trotz schlechtem Wetters mit grosser Beteiligung statt. Wir wanderten vom Parkplatz beim Wildpark Peter und Paul zu einer wunderschön dekorierten Feuerstelle in einer Waldlichtung. Dort gab es heissen Punsch, Mandarinen und am Feuer konnten die Kinder süsse Marshmallows grillieren.

Besinnliches Adventsritual

Durch die ganze Adventszeit begleitete uns unser Sternenritual. Nach dem gesungenen Sternenlied wurde ein Kind zum Sternenkind ausgewählt. Dieses durfte einen der 24 selbst gebastelten Sterne von der Schnur nehmen und ihn an unserem Adventsfenster aufhängen. Auf dem Weg zum Fenster sangen wir noch einmal das Sternenlied. So wurde unser Adventsfenster im Laufe der Adventszeit durch die verschiedenen Sterne immer voller und strahlender und die Kinder konnten so bildlich erkennen, dass die Weihnachtszeit immer näher rückte. Auch hatten wir in diesem Jahr zum ersten Mal einen selbstgebastelten Adventskalender. Jeden Tag durfte ein Kind ein Türchen öffnen, was von den anderen Kindern mit Spannung verfolgt wurde.

Unerwarteter Besuch - Samichlaus

Am Dienstag, den 06.12.16 sassen alle Kinder der Elfen- und Wichtelgruppe voller Vorfreude auf eine Überraschung bei schönem Wetter draussen im Garten rund um unseren Sandkasten. Die Kinder waren sehr nervös und warteten gespannt auf das, was da wohl kommen mochte. Plötzlich hörte man ein Läuten und schon kamen zwei Gestalten durch die grosse Verandatür. Der Samichlaus und sein Schmutzli traten ein! Er erzählte eine Geschichte, die Kinder überreichten dem Samichlaus voller Ehrfurcht selbstgebastelte Geschenke, sangen ihm Lieder vor, und einige der Kinder trauten sich, dem Samichlaus und dem Schmutzli die Hand zu geben. Zur Belohnung gab es einen Sack voller Mandarinen, Nüsse und Schoggi.

Leckerer Adventszvieri

Auch dieses Jahr luden wir in der Woche von 12.12.16 bis 16.12.16 alle Eltern, Verwandte und Freunde der Kinder ein, an unserem vorweihnachtlichen Adventszvieri teilzunehmen und so einen kleinen Einblick in den Krippenalltag zu bekommen. An diesen Tagen wurde unser Sternenritual auf den Nachmittag verlegt, damit die Eltern gemeinsam mit den Kindern den stimmungsvollen Z'vierikreis mit unserem Ritual und einer Weihnachtsgeschichte geniessen konnten. Danach gab es zum Zvieri die von den Kindern selbstgebackenen leckeren Guetzli.

Abwechslungsreiche Projekte

Sinnesprojekt

Während 5 Wochen und immer freitags führte Saskia Beck mit den Wichtelkindern ein Sinnesprojekt durch. Zu Besuch kam der Affe „Cocco“ und unternahm viele verschiedene Aktivitäten passend zu den einzelnen Sinnen mit den Kindern. Wie z. B. ein Steinmemory, ein Geräuschmemory, einen Fühlkasten etc. Auch durften die Kinder unterschiedliche Lebensmittel probieren wie z.B Zitrone oder Radieschen. So wurden die verschiedenen Sinne der Kinder gefördert und sensibilisiert. Neben diesen Aktivitäten bastelten die Kinder auch noch zusammen Fühlbilder, Rasseln und Zopfteigtierchen.

Zwergenprojekt

Vom 11.04.16 bis zum 10.06.16 führten wir unser Zwergenprojekt durch. Durch das Projekt führte uns der Zwerg, Zipfelwitz, der uns jeden Tag einen Teil seiner Geschichte «Ein Brief für Zipfelwitz» erzählte. Mit schönen, bunten Zipfelmützen ausgestattet, entführte Zipfelwitz uns alle ins Zwergenland. Dieses befand sich mal im Wald, in unseren Räumlichkeiten oder bei uns im Garten. Die Kinder hüpften und sprangen wie Zwerge, hämmerten für Zipfelwitz einen Briefkasten, bastelten etwas oder vertieften den Inhalt der Geschichte durch passende Spiele. Die grösseren Kinder übten währenddessen schon fleissig für das Theaterstück am Sommerfest, welches der krönende Abschluss dieses Projekts wurde.

Bauernhofprojekt

Am 10. Oktober 16 starteten wir unser Bauernhofprojekt. Auch diesmal begleitete uns eine Handpuppe «Mimi», eine Katze, durch das Projekt. Täglich wurde den Kindern 6 Wochen lang eine Seite aus dem Buch „Mimi sucht ihre Mami» vorgelesen. Jede Woche wurde ein Bauernhoftier, welches Mimi in der Geschichte aufsuchte, thematisiert und mit Spielen vertieft. Schön fanden es alle, dass Mimi uns überall hinbegleitete. Sie war in den Tagesablauf integriert und feierte z.B. mit den Kindern Geburtstagsfeste, begleitete sie auf Spaziergängen, Ausflügen, zur Olma oder zu Bauernhöfen und in den Wald. Auch bekamen wir zwei Wochen lang Besuch von Tieren. Eine Woche hatten wir Hasen in einem Freigehege bei uns im Garten und eine Woche lang zwei Meerschweinchen. Unser Gartenhaus wurde mit Stroh ausgelegt und in einen Stall umfunktioniert. Als Mimi ihre Mami endlich wiederfand, verabschiedete sie sich von den Kindern und somit endete das Projekt.

Spannende Ausflüge

Walter Zoo

Einmal im Frühling und das andere Mal im Herbst ging es mit Bus und Zug nach Gossau in den Zoo «Tierli Walter». Jung und Alt erfreuten sich an den exotischen Tieren, am schönen Grillplatz und am leckeren Picknick. Das Ponyreiten begeisterte vor allen die Kinder und zufrieden und müde kehrten alle ins Spielhuus Schnäggli zurück.

Spielplatz Goldach

Gleich zweimal haben wir in diesem Jahr einen Ausflug zu dem schönen Spielplatz in Goldach unternommen. Einmal im April und einmal im Oktober. Auf dem Spielplatz gingen die Kinder munter auf Entdeckungstour und probierten alles aus. Auch das Picknick schmeckte jedem und die Reise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln war spannend. Zurückgekehrt im Schnäggli hatten die Kinder viel zu erzählen.

Offa und Olma

Wie jedes Jahr stehen Besuche der Offa im Frühling und der Olma im Herbst auf dem Programm. In diesem Jahr sind alle Kinder mindestens einmal zur Olma gegangen, da die Ausstellung auf dem Olma Gelände sehr gut zu unserem Bauernhof Projekt passte. Die Kinder durften verschiedene Bauernhoftiere streicheln, Miniaturbauernhöfe ansehen, sich in Geschicklichkeitsspielen üben und diverse Bastelarbeiten ausführen.

Besuch Sabrina Bantli am Bodensee

Jedes Jahr ist es Aufgabe unser Praktikantinnen einen Ausflug zu planen. Sabrina Bantli hatte die Idee mit dem Zug nach Kesswil am Bodensee zu fahren und dort auf den Spielplatz zu gehen, da sie dort auch wohnt. Am 04.07.16 fuhren die älteren Kinder beider Gruppen mit dem Zug nach Kesswil und eroberten dann mit Eifer und Elan alle Spielgeräte des abwechslungsreichen Spielplatzes. Danach wurden alle Kinder zum Grillieren bei ihr im Garten eingeladen. Am Schluss gabs noch ein leckeres Glace und dann ging es zufrieden und glücklich mit dem Zug wieder zurück nach St. Gallen.

Attraktives Aussengelände

Fast täglich werden Spaziergänge in die nähere Umgebung, vor allen zum Bauernhof Dähler, zu den nahegelegenden Spielplätzen oder zum Wildpark Peter und Paul gemacht. Diese Ausflüge sind bei den Kindern sehr beliebt, da sie den Weg mit der Zeit kennen und die attraktiven Ziele lieben. Ebenso geschätzt wird unser grosser Garten und unsere wöchentlichen Waldtage, bei denen es viel zu entdecken und zu erleben gibt.

Betreuung Kindergarten-Kinder

An drei Nachmittagen in der Woche haben wir Kindergarten Kinder vom Kindergarten an der Iddastrasse betreut. Nach Bedarf wurde ein Bring- und Holdienst angeboten. Die Mittags- und die Nachmittagssituation haben wir auf die grösseren Kinder abgestimmt, so dass sie an altersgerechten Aktivitäten teilnehmen konnten. So wurden Ausflüge unter anderem ins Naturmuseum, ins Blindenheim, ins Kindermuseum, in die Bibliothek, zum Schlittschuhlaufen oder zum Kerzenziehen unternommen.

Umfassend informiert

Über die Webseite

Mit unserer Website www.spielhuus-schnaeggli.ch haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Gerade in der Stadt St. Gallen zeigt sich, wie wichtig es ist, mit einer Website präsent zu sein. Viele Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr Kind suchen, informieren sich vorerst im Internet über die verschiedenen Angebote. Martina Bergmann aktualisiert die Seite regelmässig.

Beim Elternabend

Der Elternabend 2016 fand am 10.11.2016 statt. Dieser Abend wurde genutzt, um die Eltern umfassend über unser Bauernhofprojekt, über unsere Teilnahme am Projekt Sprachförderung und über die Einführung unseres Ämtliplans zu informieren. Die Beiträge wurden mit ausdrucksvollen Fotos und kleinen Filmsequenzen bereichert. Der Apero und das gemeinsame Räbenschnitzen, für den am nächsten Tag stattfindenden Räbelichtliumzug, wurde für einen gegenseitigen Austausch rege genutzt.

Bei der Mitgliederversammlung

Da unser Antrag auf 10 subventionierte Plätze bei der Stadt St. Gallen stattgegeben wurde, stimmten die Eltern bei der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 21.01.16 über die Annahme dieser Plätze und die Anpassung unseres Tarifsystems an das Tarifsystem der Stadt ab. Die Neuerungen wurden mit einer Stimme Enthaltung angenommen. Bei der diesjährigen Hauptversammlung am 23.03.16.wurde das Budget und die Jahresrechnung angenommen und das Elternreglement wurde in einigen Punkten angepasst. Mit einem schönen Fotorückblick wurde über die Aktivitäten im Jahr 2015 berichtet.

Mit dem Jahresbericht

Der Jahresbericht bietet einen kurzen aber umfassenden Überblick über alle im Jahr 2016 durchgeführten Aktivitäten, Projekt und Anlässe. Darüber hinaus informiert er über die Zusammenstellung des Teams und über die geleistete Arbeit im Vorstand.

Bericht vom Vorstand

Ein bewegtes Jahr

Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt. Nachdem wir unterschiedliche Massnahmen in Betracht gezogen haben, können wir mit Stolz sagen, dass unsere Krippe heute sehr gut ausgelastet und in der Stadt St. Gallen gut verankert ist. Trotzdem hat sich der Vorstand nicht ausgeruht. Wir haben weitere Projekte lanciert und umgesetzt.

Nach viel Papierkram und Verhandlungen hat es das Spielhuus Schnäggli geschafft. Wir haben 10 subventionierte Plätze erhalten und konnten unsere Tarife neu anpassen. Somit können wir heute auch für Familien mit geringerem Einkommen attraktive Lösungen anbieten.

Dieses Jahr konnten wir auf 15 Jahre Spielhuus Schnäggli zurück blicken. Seit drei Jahren sind wir nun am neuen Standort und fühlen uns dort sehr wohler. Wir entwickeln uns ständig weiter und verschönern das Schnäggli durch neue Investitionen Schritt für Schritt.

Nach dem Konkurs der Firma, die uns das Sonnensegel montieren hätte sollen, haben wir es doch geschafft, dass die Kinder, vor der Sonne geschützt, im Sandkasten spielen können.

Mit dem Gartenhaus, welches sehr rege von den Kindern benutzt wird, wurde ein weiterer Meilenstein gesetzt. Nicht nur die Montage war ein Highlight für die Kinder sondern auch das Bemalen der Fassade.

Vielleicht ist es dem einen oder anderen schon aufgefallen, dass in allen Räumen neue Vorhänge montiert wurden. Linde Loosli und das Schnäggli Team haben bei der Gestaltung der neuen Innendekoration tatkräftig mitgeholfen. Zudem hat Jessica die Pinsel geschwungen und dem einen oder anderen Raum einen neuen Farbton verpasst. Das Ergebnis: das Schnäggli hat Vorhänge die nicht nur gut aussehen sondern auch noch die Akustik in den Räumen optimieren.

Eine neue Babyecke schmückt die Elfen-Gruppe. Somit haben es auch unsere Kleinsten schön kuschelig und können sich rundum wohlfühlen.

Juan Lorca, verlässt nach einem tollen Einsatz den Vorstand. Nicht zuletzt weil seine Kinder das Spielhuus Schnäggli infolge Schule verlassen haben. Seine Nachfolge konnten wir mit Dominique Hättenschwiler besetzten. Daher haben wir heute einen Fachmann im Bereich Finanzen im Vorstand.

Zum ersten Mal konnten wir einen Zivildienstleistenden einstellen. Zuerst Dave Etter und dann im Sommer Adrian Sousa-Poza, die sich entschieden haben, ihre Zeit den Kindern zu schenken. Für die Kinder waren sie ein Anziehungspunkt und auch Ute und das Team freuten sich, sie überall einsetzen zu können, wo „Mann" sie brauchen konnte. Somit erledigten sie neben der Kinderbetreuung auch Haustechnik Aufgaben, die sie mit Bravour lösten.

Anstehende Projekte: Wir planen die Gartenanlage zu optimieren, mit dem Ziel, die Sicherheit der Kinder zu verdoppeln und zudem den Spassfaktor zu vervierfachen.

Ein grosses Dankeschön an das gesamte Team, welches sich so tatkräftig für unsere Kinder einsetzt.

Im Namen des Vorstands ein ganz herzliches Dankeschön an alle Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen!